

# Lammknochen und Ton statt Playstation

## Schwabsburger „Wackelzähne“ auf den Spuren der Römer / Besuch im Weingut „Historic“

**DEXHEIM Wann und wo haben die Römer gelebt? Und vor allen Dingen: Wie haben sie gelebt? Diesen Fragen gingen die neugierigen und interessierten Kinder des Schwabsburger Kindergartens bei ihrer Spurensuche im Weingut „Historic“ in Dexheim nach.**

Von  
Marina Muno

Hautnah sollten die Vorschüler der Kindergartengruppe „Wackelzähne“ sehen und erleben, was sie bereits seit einer Woche als Lernthema behandelten. So hatten sie zwar schon einen fünfminütigen Film über den Circus Maximus

gesehen, einen Streitwagen gebastelt und bei einem typisch römischen Frühstück im Liegen römische Gewänder getragen, jedoch hatten sie noch nie zuvor echten römischen Schmuck oder aber römische Gefäße in den Händen gehalten.

Gerhard Blödel, Besitzer des Weingutes „Historic“, ermöglichte ihnen dies an jenem Vormittag. Während seines einstündigen Vortrages über römische Gepflogenheiten und Lebensweisen, in dem Blödel den gebannt lauschenden Kindern eine Fülle an Anschauungsmaterial vorführte wie etwa echte römische Münzen, Fibeln oder einen römischen

Silberspiegel, erfuhren die kleinen Zuhörer darüber hinaus, welche Spiele sowie Spielzeuge römischen Kindern damals zur Verfügung standen. So mussten sich diese unter anderem mit Puppen aus Ton, Wür-

feln und Lammknochen vergnügen.

Die kleine Diana etwa trug sogar typisch römischen Schmuck, nämlich goldene Ohrringe in Form einer Blüte. Sie fände es zwar interessant, wie die Römer so gelebt hatten, trotzdem wolle sie selbst keiner sein. Diese Einstellung hatte auch der sechsjährige Fabian: „Ich finde die römischen Ringe schön, ich will aber nicht mit den Römern tauschen.“ Dennoch lernten die Kleinen, dass es in unserer heutigen Gesellschaft viele Parallelen zu den alten Römern gibt – zu der damaligen Zeit existierten beispielsweise schon Schulen und Kindergärten.

Noch drei weitere Wochen

würde das Thema „Römer“ in der Gruppe der „Wackelzähne“ besprochen, meinte die Erzieherin und Kindergartenleiterin Petra Engler. „Wir wollen die Kinder langsam an das Thema heranzuführen und dabei natürlich auch unsere Umgebung einbinden. Deshalb fahren wir nun zusammen in das Andreasstift nach Worms“, so Engler. Tatjana Vay, Erzieherin im Kindergarten: „Es ist enorm wichtig, dass die Kinder sehen und begreifen können, was sie aus der Theorie kennen.“

Unter anderem aus diesem Grund möchte Gerhard Blödel im Rahmen seines Hoffestes im Juli seinen jungen Gästen typisch römische Spiele anbieten und näher bringen.

### Auf den Punkt

■ Die Vorschulkinder des Schwabsburger Kindergartens beschäftigen sich derzeit mit dem Thema „Römer“.

■ Da dieses Thema auch anhand von praktischen Beispielen aufbereitet wird, stateteten die Kinder nun dem Dexheimer Weingut „Historic“ einen Besuch ab.